



## Checkliste Betrieb

(Auszug aus GQS Baden-Württemberg)

### -Grundanforderungen Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

#### 1. Lebens- und Futtermittelsicherheit

			<b>1.1 Rückverfolgbarkeit</b> <b>Lieferanten und Abnehmer nachweislich (z.B. durch Lieferscheine, Rechnungen, Barbelege) bekannt bei</b>				
	QZBW		➤ Futtermitteln und Futtermittelzusatzstoffen (z.B. Säuren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ Betriebsmitteln (z.B. Saat- und Pflanzgut, Jungpflanzen, Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmittel, Düngemittel, Reinigungs- und Desinfektionsmittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ Dienstleistungen (z.B. Lohnunternehmer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Belege (Lieferscheine, Rechnungen, Barbelege, Sackanhänger) enthalten Angaben zu</b>				
	QZBW		➤ Datum bzw. Zeitraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
	QZBW		➤ <b>unmittelbarer</b> Lieferant bzw. Abnehmer (Name) (Hinweis: zusätzlich die Dokumentation des Bestimmungsortes, Anschrift, Telefonnummer, QS-ID bzw. Standortnummer, Chargen- bzw. Partie-Nr., falls im Produktionsprozess gebildet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
	QZBW		➤ Erzeugnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
	QZBW		➤ Menge, Stückzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			<b>interne Rückverfolgbarkeit</b>				
	QZBW		➤ Produkte bei Ernte, Lagerung und Transport jederzeit identifizierbar (z.B. über Lagepläne, Beschilderung von Lagerstätten, Silos, Behältern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ Herkunft der Produkte im Lager für jede Partie (auch zugekaufter Ware) dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ Ware erhält bei der Einlagerung eine Partienummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ Partienummer auf allen Schriftstücken, die die Ware betreffen bzw. begleiten, vermerkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ QZBW- Kennzeichnung auf allen Schriftstücken, die die Ware betreffen bzw. begleiten, vermerkt (Hinweis: Ware, die im QZBW-Betrieb hergestellt wird, verliert ihren QZBW-Status, wenn Kennzeichnung auf Lieferschein fehlt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
	QZBW		➤ Vermischung von Erzeugnissen während der Lagerung und des Transports zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ Erzeugnisse eindeutig als QZBW-Ware gekennzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ so ausgerichtet, dass relevante Informationen innerhalb von 4 Stunden zusammengetragen und innerhalb von 24 Stunden an den Zeichenträger übermittelt werden können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	QZBW		➤ Krisenbeauftragter benannt, der auch außerhalb der Betriebszeiten erreichbar ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<p><b>1.2 Lagerung, Behandlung und Transport von Lebens- und Futtermitteln</b></p> <p><b>getrennt von</b></p> <p>QZBW ➤ Pflanzenschutzmitteln</p> <p>QZBW ➤ Nacherntebehandlungsmitteln</p> <p>QZBW ➤ Mineraldünger</p> <p>QZBW ➤ anderen Düngemitteln (z.B. Wirtschaftsdünger, verarbeiteten tierischen Proteinen)</p> <p>QZBW ➤ verpackten Spurennährstoffdüngern (Hinweis: verpackte Spurennährstoffdünger können gemeinsam mit Pflanzenschutzmitteln gelagert werden)</p> <p>QZBW ➤ gebeiztem Saat- und Pflanzgut</p> <p>QZBW ➤ Arzneimitteln</p> <p>QZBW ➤ leicht entzündlichen Stoffen</p> <p><b>geschützt vor</b></p> <p>QZBW ➤ Witterung</p> <p>QZBW ➤ Bodenfeuchte</p> <p>QZBW ➤ Verkotung durch Haus- und Wildtiere (z.B. keine Vogelnistplätze, Türe und Tore geschlossen, Lagergut abgedeckt)</p> <p>QZBW ➤ Schädlingen und Schadnagern</p> <p>QZBW ➤ Glasbruch (z.B. Lampen, Glühbirnen bruchsicher oder mit Schutzschirm, Fenstergitter)</p> <p>QZBW ➤ Verschmutzungen (z.B. Be- und Entladebereich sauber, Abdeckung beim Transport)</p> <p>QZBW ➤ nachteiliger Beeinflussung bei kurzfristiger Lagerung von Erntegut auf Freiflächen</p> <p>QZBW ➤ Vermischung oder Kontamination</p> <p>QZBW ➤ Haustieren (Hunde, Katzen)</p>				
			<p><b>1.3 Reinigung und Desinfektion im Lebens- und Futtermittelbereich</b></p> <p><b>allgemeine Anforderungen</b></p> <p>QZBW ➤ Anlagen, Ausrüstungen, Behälter, Kisten und Fahrzeuge sauber <i>oder</i></p> <p>QZBW ➤ vor Gebrauch gereinigt und bei Bedarf desinfiziert</p> <p>QZBW ➤ Reinigungs- und Desinfektionsplan vorhanden</p> <p>QZBW ➤ Reinigungsmittel, Schmierstoffe usw. nachweislich für den Lebensmittelbereich zugelassen (z.B. Aufdruck auf dem Etikett) und Dosierung eingehalten</p> <p><b>Transportfahrzeuge und -behälter</b></p> <p>QZBW ➤ das Äußere der Fahrzeuge von allem Schmutz und Resten der Vorladung gereinigt</p> <p>QZBW ➤ in Abhängigkeit von Vorracht bestimmte Reinigungsverfahren eingehalten (Hinweise: - welche Reinigung erforderlich ist, ist der IDTF-Datenbank unter dem Link <a href="http://www.icrt-idtf.com">www.icrt-idtf.com</a> zu entnehmen - alle Produkte, die nicht in dieser Datenbank klassifiziert sind, sind nicht zugelassen)</p>				<p>KO</p> <p>KO</p> <p>KO</p> <p>KO</p>

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<p><b>Benutzungsverbote von Fahrzeugen oder Transportbehältern eingehalten bei Vorfracht von</b> (Ausnahme: <b>Fahrzeug</b> oder Behälter sachgerecht gereinigt und Reinigung von Prüfeinrichtung mit GLP-Bescheinigung schriftlich bestätigt. Benutzungsverbote gelten jedoch uneingeschränkt bei Zuckerrüben.)</p> <p><b>QZBW</b> ➤ giftigen oder ätzenden Stoffen</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Asbest oder asbesthaltigen Materialien</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Glas</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Metallspänen</p> <p><b>QZBW</b> ➤ tierischem Eiweiß (z.B. Schlachtabfälle, Fleischknochenmehl, Tiermehl, Fischmehl)</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Klärschlamm</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Küchen- und Speiseabfälle</p> <p><b>Aufzeichnungen</b></p> <p><b>QZBW</b> ➤ über alle durchgeführten Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen vorhanden und aktuell geführt</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>1.4 Ein- und Auslagerung, Kontrollen</b></p> <p><b>allgemeine Anforderungen</b></p> <p><b>QZBW</b> ➤ Erntegut lagerfähig (z.B. durch Trocknung, Belüftung)</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Vermischung oder Kontamination der Produkte ausgeschlossen</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Lagerstätte und Lagergut regelmäßig kontrolliert (z.B. auf Feuchtigkeit, Temperatur, Schädlingsbefall, Verschmutzung) (Ausnahme: Ware für den unmittelbaren Verkauf)</p> <p><b>QZBW</b> ➤ qualitätserhaltende Maßnahmen bei Bedarf durchgeführt (z.B. Trocknung, Belüftung, Umlagern, Kühlung)</p> <p><b>technische Einrichtungen (z.B. Kühlung, Belüftung, Trocknung, Messgeräte)</b></p> <p><b>QZBW</b> ➤ nachweislich regelmäßig gewartet</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>1.5 Schädner- und Vorratsschädlingsbekämpfung</b></p> <p><b>Überwachung und Kontrolle</b></p> <p><b>QZBW</b> ➤ Lagerstätten und Ställe systematisch auf Schädner- und Vorratsschädlingsbefall überprüft</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Schädner- und Vorratsschädlingsbekämpfung durchgeführt (Hinweis: Müllhalden oder Hausmüll in der Nähe des Betriebes sind bei der Bekämpfung von Schädlingen besonders zu berücksichtigen)</p> <p><b>QZBW</b> ➤ Schädlingsbekämpfung nachweisbar durch vorhandene Köderboxen oder Lieferscheine</p> <p><b>Rodentizide mit Wirkstoffen der 2. Generation</b></p> <p><b>QZBW</b> ➤ jeder Anwender ist nachweislich sachkundig (Hinweis: Sachkundenachweis für berufsmäßige Verwender gemäß Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung)</p> <p><b>bei befallsunabhängiger Dauerbeköderung mit Rodentiziden der 2. Generation</b></p> <p><b>QZBW</b> ➤ nur unter Aufsicht ausgebildeter Schädlingsbekämpfer</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### -Grundanforderungen

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			(Hinweis für QZBW: die Verantwortung liegt beim Schädlingsbekämpfer; Tierhalter können in Absprache mit dem zuständigen Schädlingsbekämpfer bestimmte Aufgaben übernehmen, wenn die erforderliche Sachkunde nachgewiesen werden kann)				
			<b>Auslage von Schadnagerbekämpfungsmitteln</b>				
		QZBW	➤ unzugänglich für andere Tiere (z.B. in Köderstationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Aufzeichnungen</b>				
		QZBW	➤ Köder- bzw. Fallenplan vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Schädlingsbekämpfungsplan vorhanden und aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.6 Aufzeichnungen und Mitteilungen zur Lebensmittelsicherheit</b>				
		QZBW	➤ Aufzeichnungen über qualitätserhaltende Maßnahmen hinsichtlich Lagerbedingungen (ggf. Luftfeuchtigkeit, ggf. Temperaturführung, Schädlingsbefall, Verschmutzungen des Erntegutes (bei der Einlagerung soweit möglich zu vermeiden))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 2. Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzung und Lagerung von Gefahrstoffen

			<b>2.1 Lagerung von Pflanzenschutzmitteln einschließlich Beiz-, Vorratsschädlingsbekämpfungs-, Schadnagerbekämpfungs- und Desinfektionsmitteln (alle Lagerstätten)</b>				
			<b>allgemeine Anforderungen</b>				
		QZBW	➤ kein Errichten und Betreiben von Anlagen in Zone I und II von Wasserschutzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ in Originalverpackung (beständig, bruchsicher, dicht) (Hinweis: bei Beschädigung der Originalverpackung müssen alle Angaben dieser auf die neue Verpackung übertragen werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Auffangräume und Behälter regelmäßig auf Dichtheit überprüft (Sichtprüfung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Schild „Pflanzenschutzmittel – Zutritt für Unbefugte verboten“ vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ keine direkte oder indirekte Ableitung von Gefahrstoffen in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>getrennt von</b>				
		QZBW	➤ Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Lagerstätte</b>				
		QZBW	➤ Boden des Lagers mit einem geeigneten Belag gegen Säuren, Laugen und organische Lösungsmittel beschichtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Türschwelle vorhanden (Rückhaltevolumen gewährleistet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				
		QZBW	➤ zugelassene Auffangwanne vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zugelassener Pflanzenschutzmittelschrank mit Auffangwanne</li> </ul> <p>(Hinweis: spezielle Lagerräume sind für Kleinmengen bis max. 50 kg nicht notwendig)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p><b>Auffangvolumen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ mind. 10 % der Lagermenge bzw. mind. Inhalt des größten Gebindes abhängig vom Volumen der Anlage (Ausnahme: Kleingebinde mit einer Behältergröße von max. 20 l)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ im Wasserschutzgebiet (Zone III) mind. 100 % der Lagermenge</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p><b>Lagerschrank bzw. -regal</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ stabil und standsicher</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>2.2 Zusätzlich bei Lagerung von sehr giftigen (T+) oder giftigen (T) / brandfördernden Stoffen</b></p> <p><b>allgemeine Anforderungen</b></p>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ trocken</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kühl und vor extremen Temperaturschwankungen geschützt</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ frostsicher</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ nur berechnigte Personen entnehmen Pflanzenschutzmittel</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>getrennt von</b></p>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ brennbarem Material</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ammoniumnitrathaltigen Düngemitteln</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Saat- und Pflanzgut</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Düngemitteln und -geräten</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ verpackten Spurennährstoffdüngern</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>geschlossene Lagerräume</b></p>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ robustes, stabiles und aus feuersicheren Materialien (d.h. feuerhemmend bis zu 30 Minuten) gebautes Lager</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ begehbarer Raum belüftbar/ belüftet</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ausreichend beleuchtbar</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regale aus nicht absorbierendem Material (z.B. Metall, Hartplastik) oder mit einer undurchlässigen Auflage etc.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regale aus schwer entflammbarem Material (z.B. Metall)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>Zutritt</b></p>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lagerraum abgeschlossen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fenster einbruchssicher</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>oder</b></p>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lagerschrank abgeschlossen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>Arbeitssicherheit</b></p>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Behälter mit absorbierendem Material (Sand, Chemikalienbinder o.ä.), Besen, Kehrschaufel sowie Plastiktüten zur Aufnahme von verschüttetem Material vorhanden</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Notfallplan (Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe) vorhanden (Hinweis: QZBW fordert</li> <li>- in der vorherrschenden Sprache der Arbeiter und/oder in Bildzeichen</li> <li>- die Anbringung im Umkreis von 10 m vom Pflanzenschutzmittellager bzw. von Anmischplätzen</li> <li>- ggf. Sicherheitshinweise für gesundheitsgefährdende Mittel vorhanden (z. B. Webseiten, Telefonnummern, Sicherheitsdatenblätter)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Alarmplan (Telefonliste mit Notfall-Nr. und Giftnotruf) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Notfallausrüstung (z.B. Augendusche, fließendes Wasser, Erste-Hilfe-Kasten, Notfall-Nr.) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ flüssige Pflanzenschutzmittel nicht über Pflanzenschutzmitteln in Granulat- oder Pulverform gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Bestands- bzw. Gefahrstoffverzeichnis außerhalb der Lagerstätte vorhanden und</b>				
		QZBW	➤ aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Bestandsliste umfasst Gefahrstoffkennzeichnung und Menge (Anzahl Gebinde, Beutel, Flaschen oder Kilogramm bzw. Liter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ bei von mehreren Betrieben gemeinschaftlich genutzten Lagern Bestandsliste im Lager vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ bei Änderungen Bestandsliste mindestens alle drei Monate aktualisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.3 Lagerung von Mineraldünger (einschließlich Flüssigdünger)</b>				
			<b>allgemeine Anforderungen</b>				
		QZBW	➤ belüftet und vor Regenwasser und starker Kondenswasserbildung geschützt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ trocken und Boden undurchlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>getrennt von</b>				
		QZBW	➤ Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Saat- und Pflanzgut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Futter- und Lebensmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Pflanzenschutzmitteln, -geräten, und -ausrüstung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.4 Zusätzlich für ammoniumnitratehaltige Düngemittel</b>				
			<b>getrennt von</b>				
		QZBW	➤ Pflanzenschutz- und Beizmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Hitzequellen (z.B. Verbrennungsmotoren, Heizungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<b>geschützt vor</b>				
		QZBW	➤ Witterung (z.B. Losedünger überdacht, Sackware abgedeckt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Bodenfeuchte (z.B. undurchlässige Bodenplatte, Sackware auf Paletten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Feuer oder offenem Licht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Kennzeichnung</b>				
		QZBW	➤ Schild „Zutritt für Unbefugte verboten“ vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Schild „Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten“ vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.5 Zusätzlich für Flüssigdünger (z.B. AHL)</b>				
		QZBW	➤ Auffangraum ohne Abfluss bzw. Auffangwanne vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Auffangvolumen mind. 10 % der Lagermenge bzw. mind. Inhalt des größten Gebindes bzw. abhängig vom Volumen der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ im Wasserschutzgebiet (Zone III) Auffangvolumen mind. 100 % der Lagermenge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 3. Lagerung von Gülle, Jauche, Silosickersäften, Festmist, Kompost und Silagen

			<b>3.1 Allgemeine Anforderungen für alle Lagerstätten</b>				
		QZBW	➤ Eintrag von Gülle und Jauche durch Ab- oder Überlaufen in Grund- und Oberflächengewässer (z.B. Bäche) und in die Kanalisation zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Eintrag von Sickersäften durch Ab- oder Überlaufen in Grund- und Oberflächengewässer (z.B. Bäche) und in die Kanalisation zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Eintrag von Sickersäften durch Abfließen aus Feldmieten und nicht ortsfeste Festmistzwischenlager in Grund- und Oberflächengewässer und Kanalisation zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Lagerkapazität und -orte für Gülle, Jauche und Festmist dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>3.2 Ortsfeste Festmist- und Kompostplatten</b>				
		QZBW	➤ Bodenplatte flüssigkeitsundurchlässig, standsicher und gegen die zu erwartenden mechanischen, thermischen und chemischen Einflüsse widerstandsfähig und dicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ seitliche Einfassung vorhanden und dicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Jauchebehälter vorhanden und dicht <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Jauche wird in Güllebehälter abgeleitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>3.3 Lagerung außerhalb ortsfester Anlagen (Festmist, Silagen und Bioabfälle)</b> (Hinweis: Lagerung über 6 Monate gilt als ortsfeste Lagerung; somit müssen die entsprechenden Anforderungen eingehalten werden)				
			<b>allgemeine Anforderungen</b>				
		QZBW	➤ Stallmist- oder Kompostlager bei Lagerzeit über 3 Monate abgedeckt <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Sickerwasser aufgefangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### -Grundanforderungen

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

### 4. Entsorgung

		<b>4.1 Abfälle</b> <b>Entsorgung von Gefahrstoffen</b>					
		<p>➤ Pflanzenschutzmittel mit Anwendungsverbot, deren Ablaufzeit abgelaufen ist oder die unbrauchbar sind (bzw. die gemäß Pflanzenschutzgesetz (§ 15) oder anderen nationalen Gesetzen der Beseitigungspflicht unterliegen), unverzüglich und sachgerecht entsorgt (z.B. Annahme über das PRE® System (Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung))</p> <p>(Hinweis: bis zur Entsorgung müssen die Mittel mit Anwendungsverbot im Pflanzenschutzmittellager gelagert und entsprechend gekennzeichnet werden)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>4.2 Leere Pflanzenschutzmittelbehälter</b> <b>allgemeine Anforderungen</b>					
		<p><b>QZBW</b> ➤ dreimal von Hand gespült <b>oder</b></p> <p>(Hinweis: schriftliche Anweisungen zur Reinigung von Hand müssen vorhanden sein)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>QZBW</b> ➤ mit Druckspülsystem der Feldspritze gereinigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>QZBW</b> ➤ nicht wieder verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>Spülwasser</b>					
		<b>QZBW</b> ➤ in die Feldspritze gefüllt und ausgebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>Lagerung der gespülten Behälter</b>					
		<b>QZBW</b> ➤ trocken (geöffnet, Verschlüsse von Behälter getrennt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>QZBW</b> ➤ sicher (ausgewiesener, gekennzeichnete Lagerplatz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		(Hinweis: Lagerung muss bis zur Entsorgung an einem verschließbaren Lagerplatz, räumlich getrennt von Erzeugnissen und Verpackungsmaterial erfolgen)					
		<b>QZBW</b> ➤ keine direkte oder indirekte Ableitung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>Entsorgung</b>					
		<b>QZBW</b> ➤ über ein qualifiziertes Entsorgungssystem (z.B. PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar)), das eine Gefährdung von Mensch und Umwelt vermeidet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>QZBW</b> ➤ Entsorgungsweg dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<b>QZBW</b> ➤ nationale, regionale und lokale Gesetze und Verordnungen werden eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

### 5. Eigenkontrolle, Dokumentation und Management

		<b>5.1 Eigenkontrolle</b>					
		<b>QZBW</b> ➤ jährlich durchgeführt und dokumentiert (Eigenkontrollchecklisten aufbewahrt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		KO
		<b>QZBW</b> ➤ Pflanzenschutzgeräte					
		- funktionsfähig					
		- nachweislich in gutem Zustand (Eigenkontrolle (Auslitern, jährliche Kalibrierung))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		- durch sachkundige Person jährlich gewartet und dokumentiert (Datum, Art der Wartung, Rechnung)					



# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	➤ Lohnunternehmer nachweislich über die ihn betreffenden Anforderungen informiert und deren Einhaltung nachweislich bei der Eigenkontrolle berücksichtigt (z.B. vom Landwirt bestätigte Eigenkontrolle des Lohnunternehmers)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ die bei der Eigenkontrolle festgestellten Abweichungen so schnell wie möglich beseitigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Korrekturmaßnahmen einschließlich Umsetzungsfristen festgelegt und dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>5.2 Dokumentation und Meldungen</b>				
		QZBW	➤ Teilnahmevereinbarung QZBW liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Übersicht „Allgemeine Betriebsdaten“ einschließlich Firmenname, Adressdaten, Registriernummer (z.B. QS-Identifikations-Nr.) aller Produktionsstätten, Telefon- und ggf. Fax-Nummer, E-Mail-Adresse, gesetzlicher Vertreter, Ansprechpartner, Anbauflächen, Betriebsskizze, Lagepläne und Lagerkapazitäten für Erntegut vorhanden und aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Änderungen der „Allgemeinen Betriebsdaten“ unverzüglich Lizenznehmer mitgeteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Ereignisfallblatt vorhanden (Hinweis: jeder Landwirt muss unverzüglich darauf zugreifen können, digitale Version erlaubt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ bei kritischen Ereignissen QS und Lizenznehmer, sowie Behörden (bei rechtlicher Verpflichtung) unverzüglich informiert (Hinweis: kritische Ereignisse sind z. B. - alle in Warenbezug; Produktion oder Vermarktung festgestellten systemrelevanten Abweichungen, wenn diese geeignet sind, die Lebensmittelsicherheit zu gefährden - alle strafrechtlichen oder aufsichtsbehördlichen Ermittlungsverfahren, wenn diese direkt oder indirekt auf die Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit ausgerichtet sind - Medienrecherchen, kritische Medienberichte oder öffentliche Proteste, die direkt oder indirekt Fragen der Lebensmittelsicherheit zum Gegenstand haben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ alle für die Zertifizierung erforderlichen Aufzeichnungen und Dokumente mind. 3 Jahre lang aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			<b>5.3 Standortmanagement</b>				
		QZBW	➤ Risikoanalyse für Flächen durchgeführt und dokumentiert  (Hinweis: gilt bei einer Erstkontrolle für alle zu zertifizierenden Flächen, - bei Flächenneuzugängen sowie - beim Auftreten neuer Gefahrenpotenziale auf den bereits vorhandenen Flächen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<p>(Hinweis: Risikoanalyse muss folgende Punkte abdecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei neu für die landwirtschaftliche Produktion genutzten Flächen: Vornutzungen aus dem Vorjahr (wenn möglich aus den letzten 5 Jahren)</li> <li>- ggf. vorheriger Anbau von gentechnisch veränderter Organismen</li> <li>- Klärschlammasbringung in den letzten 2 Jahren</li> <li>- Bodenzustand (Bodenanalyse)</li> <li>- Erosion</li> <li>- Höhe des Grundwasserspiegels und Grundwasserqualität</li> <li>- Einfluss auf und von angrenzenden Flächen</li> <li>- Umwelteinflüsse aus der Umgebung des Betriebs (z. B. kommerzielle Tierhaltung, Kompostanlagen, Haus- und Wildtiere, Staubentwicklung, Hochwasser)</li> <li>- Rückstände oder Altlasten (z.B. von Pflanzenschutzmitteln) im Boden oder Kultursubstrat</li> <li>- Pflanzenschutzmitteleinsatz)</li> </ul> <p>(Hinweis: die Risikoanalyse ist mind. jährlich zu prüfen oder bei wesentlichen Änderungen zu überarbeiten)</p>				
		QZBW	➤ Unbedenklichkeit erstmals landwirtschaftlich genutzter Flächen (z.B. rekultivierte Flächen, ehemals militärisch genutzte Flächen) durch Risikoanalyse nachgewiesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Unbedenklichkeit bereits bisher landwirtschaftlich genutzter Pacht- und Zukaufflächen über entsprechende Informationen nachgewiesen (z.B. Bodenuntersuchungen und ggf. Klärschlammeinsatz) <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Bodenuntersuchung auf pflanzenverfügbare Nährstoffe durchgeführt, wenn Informationen <b>nicht</b> beschafft werden können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>5.4 Fortbildung</b>				
		QZBW	➤ Betriebsleiter oder fest angestellter Mitarbeiter hat nachweislich an mind. 1 Fortbildungsveranstaltungen je Anbaujahr mit Bezug zu ausgewählten Betriebszweigen teilgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ nachweislich kontinuierlich Fachinformationen bezogen (z.B. Fachzeitschrift, Newsletter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



## Checkliste Pflanzenbau (Auszug aus GQS Baden-Württemberg) -Grundanforderungen Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

### 6. Saat- und Pflanzgut

		QZBW	<b>6.1 Qualität und Gesundheit</b> <b>nachgebautes Pflanzgut</b> > systematisch auf sichtbare Schädlinge und Krankheiten geprüft und Ergebnisse der Prüfung dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<b>6.2 Aufzeichnungen</b> > Pflanzgut bzw. Z-Saatgut nachweislich geeignet (z.B. Qualitätszertifikate) > Nachweis bei selbst durchgeführten Beizungen über Datum, Mittel, Aufwandmenge, Applikationsart, Applikationsort, Zielorganismus (Krankheit oder Schädling), Name des Anwenders) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 7. Bodenschutz

		QZBW	<b>7.1 Erosionsschutz</b> > erosionsmindernde Verfahren standortabhängig durchgeführt und dokumentiert (z.B. bodenschonende Bearbeitungstechniken, Mulchsaatverfahren, Zwischenfruchtanbau, Strohmulch, Anbau quer zum Hang, Anpflanzung von Hecken bzw. Windschutzstreifen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
--	--	------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--

### 8. Pflanzenschutz

		QZBW	<b>8.1 Sachkunde</b> > <i>jeder</i> Anwender nachweislich sachkundig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	<b>8.2 Pflanzenschutzmittel einschließlich Beizmittel</b> <b>Zulassung</b> > für die im Betrieb angebauten Kulturen in Deutschland zugelassen (Zulassungsnummer und -zeichen auf dem Gebinde vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	<b>8.3 Spritz- und Sprühgeräte</b> > Geräteprüfung von einer amtlich anerkannten Kontrollstelle (z.B. Fachwerkstatt) alle 3 Jahre durchgeführt (Kontrollplakette bzw. Prüfprotokoll vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Prüfung am:
		QZBW	<b>8.4 Umgang mit Pflanzenschutzmitteln</b> > Anwendungshinweise des Herstellers zur Handhabung (einschließlich Bienenschutz) eingehalten > Dosiereinrichtungen (z.B. Messbecher, Waage) zum sicheren Anmischen und Abmessen von Pflanzenschutzmitteln vorhanden und jährlich überprüft bzw. kalibriert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### -Grundanforderungen

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt und von Dritten beachtet</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Anwenderschutz</b>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln entsprechend der Gebrauchsanweisung vorhanden</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwender trägt Schutzkleidung nach Herstellervorgaben</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzkleidung in gutem Zustand</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>getrennt von Pflanzenschutzmitteln an einem gut gelüfteten Ort aufbewahrt</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Empfehlungen zum Gebrauch der Schutzkleidung und -ausrüstung vorhanden</li> </ul> <p>(Hinweis: sie sollen den Aufzeichnungen zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beiliegen)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>8.5 Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln</b>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei Anwendung im Splitting-Verfahren max. Aufwandmenge je Jahr nicht überschritten</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>erforderliche Abstände zu Nachbarkulturen eingehalten</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>zur Vermeidung von Abdrift optimierte Pflanzenschutztechniken eingesetzt und Witterungsbedingungen beachtet</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Restmengen</b>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spritzbrühereste mind. 1 : 10 verdünnt und auf der behandelten Fläche mit erhöhter Geschwindigkeit und verringertem Druck ausgebracht</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>das bei der inneren Gerätereinigung anfallende Wasser auf der behandelten Fläche ausgebracht</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Wartezeiten</b>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>eingehalten (Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächen mit Wartezeit müssen den Mitarbeitern ggf. während durchgehenden Ernteperioden kenntlich gemacht werden z.B. Lageplan mit den entsprechenden Verweisen</li> <li>- in Ländern, in denen die Wartezeit keine gesetzliche Anforderung ist, darf diese im begründeten Bedarfsfall unterschritten werden, wenn die Rückstandsuntersuchung einer von unabhängigen Dritten gezogenen Probe belegt, dass die gesetzliche Rückstandshöchstgehalte eingehalten werden)</li> </ul> </li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>8.6 Aufzeichnungen über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln</b>				
			<b>vorhanden und zeitnah (i.d.R. spätestens nach 4 Wochen) geführt mit Angaben zu</b>				
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendungsfläche (z.B. Bezeichnung der behandelten Fläche) oder Bewirtschaftungseinheit</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Datum der Anwendung</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kultur</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendungsgebiet (z.B. Name des Schädlings, der Krankheit oder des Unkrauts, gegen das behandelt wurde)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Handelsname des Pflanzenschutzmittels bzw. Nützlings</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwandmenge je Flächeneinheit oder Konzentration in %</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO

### -Grundanforderungen

Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Version 2021

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	<b>8.7 Überbetriebliche Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln</b> ➤ Auftragnehmer (z.B. Lohnunternehmer) nachweislich sachkundig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<b>8.8 Integrierter Pflanzenschutz</b> <b>allgemeine Anforderungen</b> ➤ aktuelle Mittelliste, die alle in zertifizierten Kulturen eingesetzten Pflanzenschutz- und Nacherntebehandlungsmittel umfasst, vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ aktuelle Informationen zum Pflanzenschutz nachweislich verfügbar (z.B. Pflanzenschutzwarndienst, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Bekämpfung von Schädlingen, Krankheiten und Unkräutern erfolgt nachweislich mit minimalem Pflanzenschutzmittelaufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ nachweislich mind. 5 Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes umgesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<p>(Hinweis: dies können zum Beispiel sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwendung krankheitstoleranter bzw. resistenter Sorten</li> <li>- Förderung von Nützlingen (Hecken, Sitzstangen, Steinhäufen, Nistkästen, u.a.)</li> <li>- Eintrag/ Einsatz von Nützlingen (Raubmilben, Schlupfwespen u.a.)</li> <li>- Einsatz von Überwachungsgeräten (Leimringe, Leimtafeln, Lupe, Pheromonfallen, RIMPRO, Schorfwarngeräte u.a.)</li> <li>- Einsatz optimierter Pflanzenschutztechnik</li> <li>- Wechsel der Pflanzenschutzwirkstoffe zur Vermeidung von Resistenzen</li> <li>- mechanische oder thermische Unkrautbekämpfung</li> <li>- Einsatz von Mulchmaterial (Folien, Stroh, Rinde)</li> <li>- Einsatz von Kulturschutznetzen oder Vlies</li> <li>- Sicherung der Feldhygiene (schnellstmögliche und gründliche Beseitigung von Ernterückständen)</li> <li>- Sicherung der Raumhygiene (schnellstmögliche und gründliche Beseitigung von Ernterückständen, Materialien usw., Desinfektion)</li> <li>- Vegetationsheizung</li> <li>- Einsatz von Klimacomputern</li> <li>- Verjüngen mehrjähriger starker Bestände</li> <li>- Untersuchung auf bodenbürtige Krankheitserreger (Nematoden, Verticillium u.a.) vor Neuanpflanzung</li> <li>- standortgerechte Sortenwahl</li> <li>- Teilflächen- und Randbehandlungen</li> <li>- Wechsel der Anbauflächen/ Einhaltung erforderlicher Anbaupausen durch geregelte Fruchtfolgen</li> <li>- Einsatz von Gründüngung</li> <li>- Anwendung von Maßnahmen zur Minimierung von Erosion (z.B. durch Querpflügen, Mulchen, Zwischenfruchtsaat usw.)</li> <li>- Vermeiden von staunassen Standorten</li> <li>- Optimierung der Bewässerung (z.B. Tropfbewässerung)</li> <li>- bedarfsgerechte Bewässerung (z.B. Messung der Bodenfeuchte, klimatische Wasserbilanz)</li> <li>- Begrünung der Arbeitsgassen</li> <li>- Bodendämpfung</li> <li>- Behandlung des Drainagewassers (Langsam-Sand-Filter, thermische oder UV-Desinfektion)</li> <li>- Anwendung bodenschonender Maßnahmen durch entsprechende bodenschonende Bearbeitungstechniken/-geräte)</li> </ul>				
			<p><b>8.9 Transport von Pflanzenschutzmitteln für den Eigenbedarf</b></p> <p><b>Ladung</b></p> <p>➤ gegen Beschädigungen und Kreuzkontaminationen gesichert</p> <p>➤ Behälter während Transport verschlossen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

### 9. Düngung

		QZBW	<p><b>9.1 Grundbodenuntersuchung auf Phosphat</b></p> <p>➤ Bodenuntersuchungen für jeden Schlag ab 1 ha liegen vor und sind nicht älter als 6 Jahre</p> <p>(Ausnahmen: - Flächen mit ausschließlicher Weidehaltung bei einem jährlichen N-Anfall (Stickstoffausscheidung) an Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von max. 100 kg N/ha, wenn keine zusätzliche Stickstoffdüngung erfolgt)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Untersuchung am:
		QZBW	<p><b>9.2 N-Bodenuntersuchung</b> (N<sub>min</sub>, EUF)</p> <p>➤ für jeden Schlag oder Bewirtschaftungseinheit mind. 1x jährlich durchgeführt und dokumentiert <b>oder</b></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p>➤ NID-Vergleichswerte bzw. einschlägige Beratungsempfehlungen vorhanden</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p><b>9.3 Düngedarf berechnung</b></p> <p>➤ N-Düngedarf vor Ausbringung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln für jede Kultur (Schlag, Bewirtschaftungseinheit) ermittelt und dokumentiert</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p>➤ P-Düngedarf vor Ausbringung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln für jede Kultur (Schlag, Bewirtschaftungseinheit) ermittelt und dokumentiert</p> <p>(Hinweis: folgende Faktoren sind zu berücksichtigen: - Nährstoffbedarf des Pflanzenbestandes (standortbezogene Obergrenze) für die zu erwartenden Erträge und Qualitäten - im Boden verfügbare Nährstoffmengen und Nährstofffestlegung - Kalkgehalt, Bodenreaktion (pH-Wert) und Humusgehalt - durch Bewirtschaftung und Bewässerung zugeführte nutzbare Nährstoffmengen (ohne Düngung) - Anbaubedingungen, die die Nährstoffverfügbarkeit beeinflussen - Ergebnisse aus Bodenuntersuchungen)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p>➤ aufgezeichneter Düngedarf (bis zum Ablauf des 31.03. des der Düngedarfermittlung folgenden Kalenderjahres) zu einer jährlichen betrieblichen Gesamtsumme des Düngedarf zusammengefasst und dokumentiert</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p>➤ ermittelter Düngedarf beim Aufbringen nicht überschritten</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p>➤ bei nachträglich eintretenden Umständen (z.B. ergiebigen Niederschlägen) erneute Düngedarfermittlung einschließlich einer Begründung erstellt und dokumentiert (ggf. situationsangepasste Düngung in Absprache mit der zuständigen Behörde)</p> <p>(Hinweis: Düngedarf kann max. um 10 % überschritten werden)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<p><b>9.4 Aufzeichnungen zu Nährstoffeinsatz</b></p> <p>➤ spätestens 2 Tage nach jeder Düngungsmaßnahme Nährstoffeinsatz dokumentiert</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	<p>➤ aufgebrauchte Nährstoffmengen bis zum Ablauf des 31.03. des der Aufbringung folgenden Kalenderjahres zu einer jährlichen betrieblichen Gesamtsumme des Nährstoffeinsatzes zusammengefasst und dokumentiert</p> <p>(Ausnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Flächen, auf denen nur Zierpflanzen oder Weihnachtsbaumkulturen angebaut werden, Baumschul-, Rebschul-, Strauchbeeren- und Baumobstflächen, nicht im Ertrag stehende Dauerkulturlflächen des Wein- oder Obstbaus sowie Flächen, die der Erzeugung schnellwüchsiger Forstgehölze zur energetischen Nutzung dienen.</li> <li>2. Flächen mit ausschließlicher Weidehaltung bei einem jährlichen Stickstoffanfall (Stickstoffausscheidung) an Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von bis zu 100 kg N/ha, wenn keine zusätzliche Stickstoffdüngung erfolgt.</li> <li>3. Betriebe, die auf keinem Schlag wesentliche Nährstoffmengen an Stickstoff oder Phosphat mit Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten, Pflanzenhilfsmitteln oder Abfällen zur Beseitigung nach § 28 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes aufbringen.</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betriebe außerhalb von Nitratgebieten, die               <ol style="list-style-type: none"> <li>a) abzüglich von Flächen nach den Nummern 1 und 2 weniger als 20 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche bewirtschaften,</li> <li>b) max. 3 ha Gemüse, Hopfen, Wein oder Erdbeeren anbauen,</li> <li>c) einen jährlichen Nährstoffanfall aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von nicht mehr als 110 kg Gesamtstickstoff / ha aufweisen <b>und</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) keine außerhalb des Betriebes anfallenden Wirtschaftsdünger sowie organischen und organisch mineralischen Düngemittel, bei denen es sich um Gärrückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage handelt, übernehmen und aufbringen)</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Gegenüberstellung von Düngebedarf und Nährstoffeinsatz vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<b>9.5 zusätzliche Anforderungen für Nitratgebiete</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ N-Düngebedarf um 20 % abgesenkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ max. 170 kg N / ha und Jahr je Schlag bzw. Bewirtschaftungseinheit aufgebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Aufbringverbot vom 01.11. bis einschl. 31.01. für Festmist von Huf- oder Klautieren oder Komposten eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Aufbringverbot vom 01.10. bis einschl. 31.01. für Düngemittel mit einem wesentlichen N-Gehalt auf (Dauer-) Grün- und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Aufbringverbot für Düngemittel mit einem wesentlichen N-Gehalt zu Winterraps, Wintergerste und Zwischenfrüchten ohne Futternutzung eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	(Ausnahme: gilt nicht für - Winterraps bei Nachweis durch eine repräsentative Bodenprobe des jeweiligen Schlags bzw. der Bewirtschaftungseinheit, dass die im Boden verfügbare N-Menge $\leq 45$ kg/ ha - Zwischenfrüchte ohne Futternutzung dürfen mit Festmist (von Huf- und Klauentieren) oder Kompost gedüngt werden, wenn nicht mehr als 120 kg Gesamt-N/ha aufgebracht werden)  Sperrfrist für Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Phosphat vom 01.11. bis Ablauf 31.01. eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<b>9.6 Zusätzliche Vorgaben für die Anwendung von organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln einschließlich Wirtschaftsdünger</b>  <b>N-Obergrenze 170 kg N/ha/Jahr</b> > im Durchschnitt des Betriebes eingehalten (Ausnahme für Kompost: - innerhalb von 3 Jahren max. 510 kg Gesamt-N/ha - Aufteilung der N-Nachlieferung (10 % des Gesamt-N-Gehaltes) auf 3 Jahre)  (Hinweise: - einschließlich N-Anfall aus Beweidung - einschließlich Gärrückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage - nach Abzug der zulässigen Stall- und Lagerverluste - Flächen, bei denen nach anderen als <u>düngerechtlichen Vorschriften</u> ein Düngeverbot bzw. eine Einschränkung besteht, dürfen nicht mehr bzw. nur noch bis zur tatsächlich zulässigen N-Menge für die Berechnung berücksichtigt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<b>9.7 Sperrzeit für Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff (bei mehr als 1,5 % Gesamt-N/kg TM)</b>  <b>Sperrzeit</b> > nach der Ernte der letzten Hauptfrucht bis einschließlich 31.01. auf Ackerland eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	> vom 01.11. bis 31.01. auf Grünland, Dauergrünland sowie auf Ackerland mit mehrjährigem Feldfutter (Aussaat bis Ablauf 15.05.) eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	> vom 1.12 bis 15.01 für Festmist von Huf- und Klauentieren sowie für Kompost eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<b>9.8 Sperrzeit für Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Phosphat (mehr als 0,5 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/kg TM)</b> > vom 01.12. bis Ablauf 15.01. eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	<b>9.9 Besondere Vorgaben für die Anwendung von N- und P-haltigen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten, Pflanzenhilfsmitteln</b>  <b>Ausbringverbot eingehalten, wenn Boden</b> > wassergesättigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	> überschwemmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	➤ gefroren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ schneebedeckt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>9.10 Ausbringung von N- und P-haltigen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln in der Nähe von Gewässern</b>				
		QZBW	➤ kein direkter Eintrag und kein Abschwemmen in Oberflächengewässer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ zu Oberflächengewässern mind. 4 m Abstand eingehalten (Vorgabe aus der Düngeverordnung)  (Hinweis: bei Einsatz von genauer Aufbringtechnik (z.B. Schleppschläuche, Pneumatikstreuer mit Grenzstreueinrichtung, Miststreuer mit Leitblechen) kann der Abstand auf 1 m reduziert werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>9.11 Aufbringung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln, die Knochenmehl, Fleischknochenmehl oder Fleischmehl enthalten</b>				
			<b>Anwendungsverbot eingehalten auf</b>				
		QZBW	➤ Grünland und Dauergrünland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Feldfutterflächen zur Kopfdüngung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Einarbeitung</b>				
		QZBW	➤ nachweislich tiefwendend eingearbeitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>9.12 Klärschlammeinsatz</b>				
			<b>Aufbringverbot eingehalten</b>				
		QZBW	➤ für Klärschlamm, klärschlammhaltige Düngemittel und häusliche Abwässer im gesamten Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			<b>9.13 Einsatz von Gärresten aus Biogasanlagen</b>				
			(Ausnahme: Gärsubstrate, deren Einsatzstoffe nachgewiesen werden und nur aus Gülle und pflanzlichem Material bestehen (siehe Merkblatt), können auch innerhalb der Sperrfristen und nach der Pflanzung von Dauerkulturen ausgebracht werden)				
		QZBW	➤ nach Aufbringung mind. 1 Jahr keine Kartoffeln angebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ nicht auf stehende Kulturen aufgebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 10. Nacherntebehandlungen

		QZBW	<b>10.1 Behandlungsmittel</b>				
		QZBW	➤ in Deutschland zugelassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ verwendetes Wasser hat Trinkwasserqualität oder wird von der zuständigen Behörde als geeignet erklärt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>10.2 Anwendung</b>				
		QZBW	➤ Anwendungshinweise des Herstellers beachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>10.3 Aufzeichnungen zur Nacherntebehandlung</b>				
			<b>vorhanden und aktuell geführt mit Angaben zu</b>				
		QZBW	➤ Anwendungsgebiet (z.B. Name des Schädlings, der Krankheit, des Unkrauts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Ort der Behandlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### -Grundanforderungen

Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Version 2021

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg

## Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	➤ Charge (z.B. Losnummer der behandelten Erzeugnisse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Behandlungsmittel (Handelsname und Wirkstoff)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Aufwandmenge oder Konzentration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Anwendungstechnik (z.B. Sprühen, Nebeln, Begasen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Name des Anwenders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 11. Schlagbezogene Aufzeichnungen

			<b>11.1 Schlagkartei oder Kulturkarten vorhanden und aktuell geführt mit Angaben zu</b>				
			<b>Betrieb und Schlägen</b>				
		QZBW	➤ Name, Anschrift, Betriebsnummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Schlag oder Bewirtschaftungseinheit mit Bezeichnung (z.B. Gemarkungsnummer, Flurnummer, Flurstücksnummer, Gewächshaus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Flächengröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Erntejahr bzw. Anbaujahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Kultur, Fruchtart	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Vorfrucht und Vor-Vorfrucht einschl. Zwischenfrüchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Aussaat und Pflege</b>				
		QZBW	➤ Kultur, ggf. Sorte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Fläche, ggf. Satz-Nummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Aussaat- bzw. Pflanztermin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Aussaatmenge (z.B. Kö/m <sup>2</sup> , Einheit/ha) bzw. Pflanzgutmenge (z.B. Anzahl/m <sup>2</sup> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Düngung inklusive Bodenverbesserungsmittel</b>				
			(Hinweis: die Dokumentation muss spätestens 2 Tage nach Durchführung der Düngemaßnahme erfolgen)				
		QZBW	➤ Feld/Schlag oder Bewirtschaftungseinheit; Gewächshaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Ergebnisse Grundbodenuntersuchung (Datum, Versorgungsstufe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Ergebnisse N-Bodenuntersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ N-Düngebedarfsermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Düngemittel (Bezeichnung, Düngertyp, Nährstoffgehalt, Anbieter bzw. Inverkehrbringer) einschließlich Blattdünger und organische Dünger (z.B. Gülle, Jauche, Silagesickersaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Ausbringmenge dt/ha oder Nährstoffmenge kg/ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			<b>Pflanzenschutz</b>				
			(Hinweis: auch bei selbst hergestellter Pflanzenschutzmittel, Pflanzenstärkungsmittel, Bodenentseuchungsmaßnahmen und der chemischen Sterilisation von Substraten)				
		QZBW	➤ Kulturname / Sorte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Schlag oder Bewirtschaftungseinheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO

# Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	➤ Begründung für die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel (z.B. Schädlings-, Krankheitserreger, Unkraut)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Pflanzenschutzmittelbezeichnung inkl. Wirkstoff oder wissenschaftlicher Name des eingesetzten Nützlings	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Aufwandmenge je Flächeneinheit oder Konzentration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Wartezeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZBW	➤ Anwender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			<b>Ernte</b>				
		QZBW	➤ Erntetermin bzw. Zeitspanne der Ernte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Ertrag (dt/ha)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Qualitätsmerkmale (z.B. Feuchtigkeit, Besatz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Feldabfuhr der Nebenprodukte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Lagerort bei Hoflagerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## Ergebnisse der Eigenkontrolle Grundanforderungen Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen:

Eigenkontrolle durchgeführt am:	von:
kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:	

Impressum		
<b>Herausgeber:</b> Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) Oberbettringer Str. 162, 73525 Schwäbisch Gmünd <a href="http://www.landwirtschaft-bw.de">www.landwirtschaft-bw.de</a>	<b>Bearbeitung:</b> LEL, Abt. Agrarmärkte und Qualitätssicherung Telefon 07171 / 917-100 Fax 07171 / 917-101 <a href="http://www.bw.gqs-hofcheck.de">www.bw.gqs-hofcheck.de</a>	<b>In Zusammenarbeit mit:</b> MBW Marketinggesellschaft mbH Leuschnerstr. 45 70176 Stuttgart Telefon 0711 / 6667080 <a href="mailto:info@mbw-net.de">info@mbw-net.de</a>
Der Inhalt wurde mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus.		
© LEL Schwäbisch Gmünd / MBW Stuttgart 2021. Alle Rechte vorbehalten.		
Vervielfältigung und Nachdruck (auch auszugsweise) sind nur zu Zwecken der betrieblichen Eigenkontrolle im Rahmen des Qualitätszeichens Baden-Württemberg erlaubt.		